

**Geschäftliches.**

\* Das bekannte „Café Central“ am Altmarkt ist durch gänzliche Beteiligung der alten und Schaffung einer vollständigen neuen, der modernen Geschmacksrichtung entsprechenden Innendekoration zu einer Schönheit umgestaltet worden, die bei allen Besuchern hohe Anerkennung findet. Durch Beibehaltung des Motto-decorationsstils sind unter der Leitung hervorragender Meister des Kunstschatzes Räume von großer Schönheit geschaffen worden. Das sogenannte rote Zimmer und der gelbe Salon werden eine attraktive Ornamentik auf, bei dem eine eindrückliche Wuschel-form die Hauptrolle spielt. Die Bemalung der Innenräume des gelben Salons hält sich in hellen gebrochenen Farben; namentlich wurde auch viel Vergoldung angewendet. Die Neugestaltung des großen Etablissements ruhte in den bewährten Händen der Dresdner Malerfirma A. Voos. Von besonderem Interesse ist die Kunstverglasung. Man hat an Stelle der sonst üblichen Stoff-Vorhänge und Falzvorhänge solche aus Glas verwendet, so daß eine Verklaubung ausgeschlossen und die Lichtwirkung überzeugend ist. Dem Besitzer des „Café Central“, Herrn Peter Behrendt, gebührt besondere Anerkennung dafür, daß er ein Etablissement geschaffen hat, wie es weit und breit nicht oft zu finden sein wird.

**Letzte Drahtnachrichten.**

**Friedrichshafen**, 8. August. Graf Zeppelin hat von St. Petersburg dem Könige von Sachsen folgendes Telegramm erhalten: Von Weiner Nordlandkreis zurückkehrend, hat Mich die betrübende Nachricht von dem Unglück Ihres Luftschiffes schmerlich berührt. Ich bin aber überzeugt, daß Sie ebenso wie Ich das Vertrauen zum endlichen Erfolge Ihres großen Werkes nicht verloren haben. Friedrich August.

**Stuttgart**, 8. August. Der „Schwäb. Merkur“ meldet aus Friedrichshafen, daß die Summe, die bis jetzt für den Großen Zeppelin gezeichnet worden ist, nach oberflächlicher Zusammenstellung etwa 1800000 M. beträgt. Beständig laufen ganze Säcke von Wertbriefen und Postanweisungen ein. Die heutige Post konnte bis mittags noch gar nicht erledigt werden. Die Aufzähmungsarbeiten in Edertingen sind vollendet. Das Aluminiumgerüst wurde zerstört. Zwei Waggons gingen sofort nach Wanzen ab, zwei weitere an die Fabrik zum Einschmelzen. Die Gondeln sind noch recht gut erhalten.

**Stuttgart**, 8. August. Angeichts der von verschiedenen Seiten ergangenen Anklagen, das Forttreffen

des Zeppelinischen Luftschiffs durch den Sturmstoß wäre vermieden worden, wenn die technische Zeitung besser gewesen sei oder die Soldaten, anstatt andere Dinge zu treiben, ihre Kräfte zur sofortigen Hilfe hergegeben hätten, telegraphiert Graf Zeppelin an das „Neue Tagebl.“: Meine bisherigen Ermittelungen stellen schon fest, daß alle Beteiligten ihre volle Schuldigkeit getan haben. Auch bitte ich meine Landsleute dringend, mit ihrem Urteil zurückzuhalten, bis ich einen vollständigen Bericht veröffentlichen werde.

**Köln**, 8. August. Der „Kölner Tag.“ zufolge hat der Sultan den General Auler Pasha aus Anlaß seines Scheidens aus dem türkischen Heere nach siebenjähriger Dienstzeit in Audienz empfangen, um ihm für seine deren Interesse ist die Kunstverglasung. Man hat an Stelle der sonst üblichen Stoff-Vorhänge und Falzvorhänge solche aus Glas verwendet, so daß eine Verklaubung ausgeschlossen und die Lichtwirkung überzeugend ist. Dem Besitzer des „Café Central“, Herrn Peter Behrendt, gebührt besondere Anerkennung dafür, daß er ein Etablissement geschaffen hat, wie es weit und breit nicht oft zu finden sein wird.

**Frankfurt a. M.**, 8. August. Die „Frankfurter Tag.“ erhielt folgendes Telegramm aus Teheran: An Stelle des Parlaments hat der Schah eine Art Staatsrat ernannt, der aus 33 Mitgliedern besteht und in Bagdad, dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Schahs, tagen soll. Die Wahlen für das Parlament sind noch fern.

**Thorn**, 8. August. Gestern nachmittag haben der Thormer Tag.“ zufolge etwa hundert Schüler der Oberfläche der hierigen Knabenmittelschule, die unter Leitung ihrer Lehrer einen Spaziergang gemacht hatten, im Anschluß daran an einer verbotenen Stelle der polnischen Weichsel, einem Nebenarm der Weichsel, vor deren Gefährlichkeit schon wiederholt öffentlich gewarnt worden ist, gebadet. Dabei wurden drei Schüler von der Stromung fortgerissen. Zwei von ihnen sind ertrunken, während der dritte von einem Lehrer mit größter Anstrengung gerettet werden konnte.

**Paris**, 8. August. Als Urheber des Raubanfalls in dem Bahnhofsteile zwischen Rouen und Trouville, dessen Opfer die Pariser Frau Lemaire geworden ist, verhaftete die Polizei in Havre einen jungen Brasilianer namens Gusmao, der im Begriffe stand, sich nach Brasilien einzuschiffen. Dem Verhafteten wurden 4000 Frs. und die geraubten Wertgegenstände abgenommen.

**Brüssel**, 8. August. Nach einer Meldung des „Moniteur Belge“ werden die von der Azoreninsel Terceira herkommenden Schiffe und Güter auf der Sanitätsstation

der Schelde einer Untersuchung unterworfen.

**S. Petersburg**, 8. August. In der Sitzung des russischen Vertreters in Berlin, London, Paris, Rom und Wien übermittelte Reformprojekt für Macedonien begleitet, heißt es: Das Kabinett in St. Petersburg sei der Ansicht, daß die Mächte im gegenwärtigen Augenblick mit Rücksicht auf die jüngsten Ereignisse in der Türkei jeden Schritt unterlassen müßten, der als ein Ausdruck des Misstrauens gegenüber dem guten Willen des Sultans und der ottomanischen Regierung, die beschlossenen Reformen durchzuführen, aufgefaßt werden könnte. Russland werbe mit größter Aufrichtigkeit und Sympathie die Bestrebungen der Türkei, das regelmäßige Arbeiten des neuen Regimes zu sichern, verfolgen und sich jeder Einmischung, die diese Aufgabe erschweren könnte, enthalten. Der Minister schließt mit der Bemerkung, daß anderthalb Russland treu seinen historischen Traditionen und auf Grund der Rechte, die es aus den Vorfahren vererbte, seine Rolle als Reformator in Macedonien ebenso wie die anderen Mächte erst dann als beendet betrachtet werde, wenn das von dem Sultan unternommene Werk eine wirkliche Verbesserung des Zustands in dieser Provinz herbeigeführt hätte. Andernfalls würde die Kaiserliche Regierung sich genötigt sehen, den Mächten die Notwendigkeit der Wiederaufnahme der gegenwärtig unterbrochenen gemeinsamen Reformtätigkeit nahezulegen.

**S. Petersburg**, 8. August. Das Ministerium des Außen hat den russischen Vertretern im Auslande das vom Londoner Kabinett angenommene Reformprojekt für Macedonien zur Kenntnisnahme überbracht, indem es gleichzeitig bemerkt, wenn die Maßnahmen des Sultans nicht zum Ziel führen, werde die russische Regierung die Mächte auf die Notwendigkeit hinweisen, die unterbrochene gemeinsame Reformtätigkeit wieder aufzunehmen.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

Budweis	Prag	Pardubitz	Melnit	Leitmeritz	Dresden	
7. August	- 23	fehlt	- 72	+ 15	- 70	- 176
8. August	- 22	fehlt	- 72	+ 20	- 61	- 178

Wärmte der Elbe am 8. August 22 Grad C.

# Si'-Si' ist das Losungswort für Hoch und Niedrig, Arm und Reich.

5400



Kellerei und Transitlager  
Polierstr. 19.

Bestgepflegte  
**Bordeaux-, Rhein-, Moselweine etc.**

## Weinhandlung und Weinstuben Seestrasse 9 part. u. I. Et.

# Tiedemann & Grahl.

Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft.

**Dresden:**  
Ad. Braunert, Bismarckplatz 8.  
Bernh. Moldau, Annenstraße.  
Gustav Nendel, Rosenstraße.  
Alois Reichelt, Sedanstraße 13.  
J. E. Rötschke, Blasewitzer Str. 32.  
A. Schreiber, Terrassenstraße 22.  
Paul Hofmeister, Alaunstr. 1.  
Max Uhlemann, Bautzner Str. 89.

**Kötzschenbroda:** Albin Winkler.  
**Radebeul:** Georg Gärtner Nachf.  
**Coswig i. S.:** Curt Kretzschmar.  
**Langebrück:** Alfred Lory.  
**Kl.-Zschachwitz:** Brnh. Haftmann.  
**Pirna:** Ernst Schmöle.  
**Bautzen:** Herm. Kunack Nachf.  
**Ortrand:** E. Hellwig.

### Verkaufsstellen mit Weinstuben:

**Blasewitz:** W. Heinemann.  
**Tolkewitz:** Paul Nitzsche.  
**Mögeln-Dr.:** Carl Rothe.



5391



1000 Stück

rotche-Straußwürfern	St. 9 M.
35 em lang, 22 em br., St. 9 M.	10
38	24
42	25
43	26
48	26
50	30
55	30
60	35
65	35

5000 St. bill. Gebrem St. v. 20 Pf. a.  
H. Hesse, Dresden, Scheffelstr. 10, 11, 12.

### Grosse Kunstausstellung DRESDEN 1908

— 1. Mai — 15. Oktober —

Sonder-Ausstellungen

Kunst und Kultur unter den sächsischen Kurfürsten — Alt-Japan

Täglich Konzerte — Belustigungsparc

Eintritt 1 Mark. 3102



# Lose

K. S. Landes-Lotterie  
Ziehung der 2. Rasse  
am 12. und 13. August

empfohlen und verschenkt

Alexander Hessel

Dresden, Weißgergasse 1,  
Gäte König Johannstraße,  
u. Breitestraße 7. 3916



Frische

Pfirsichbowle

Tiedemann & Grahl

Seestrasse 9. 1156

# Meixmühle

Von  
Pillnitz durch den herrlich. Friedrichsgrund in 30 Min. bequem zu erreichen.



Kronleuchter und

alles in dieses Fach gehörige, sowie

Tischventilatoren (Kesselschrank),

Koch-, Plätt-, Holz- Apparate,

für Gas und elektrisch.

in grösster Auswahl,

Umarbeitungen

bei Ebeling & Croener,

Bankstr. 11.

Apfelsaft WLF. Fuchs  
Int. Glas 554  
Sachsen-Döbeln  
Lockwitzgrund Dresden.

Ggl. Sachs. Militärvereinsbund.

Sachsenstiftung.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis

für gebiente Soldaten, verbunden

mit Ausunterteilung über

Kranken-, Invaliditäts- u. Alters-

versicherung, Geschäftsstellen an

ländlichen Siedlungen der Amtshaupt-

mannschaften und in allen

Garnisonen.

Als Adresse genügt:

„An die Sachsenstiftung“.

Dresdner Geschäftsstelle:

Dresden-N., Vorngasse 1, I.

Zentrale der Sachsenstiftung:

Dresden-Döbeln, Blauaustrasse 34.

Anzeigen von offenen Stellen auf

allen Erwerbsgebieten an irgend

eine Geschäftsstelle der Stiftung

erbeten.

## Venedig, Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen., Besitzer.

12

Verlosung von Buchtrindern  
des Landwirtschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge  
zu Annaberg am 20. August 1908.

Wer das Stück zu 1 M. und zu bezahlen durch die Ranglist des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Chemnitz, Sonnenstr. Nr. 27, und die mit Plakaten gefeuert gezeichneten Geschäftsstellen. [5555]

## Dresden Hotel du Nord

I. Ranges. In ruhiger vornehmer Lage  
Moszinsky-Strasse, Ecke Prager Straße.  
Saal für Festlichkeiten. Auto-Garage. Besitzer: M. Nahke.

## Dresden Hotel u. Grand-Restaurant Radisch - Drei Raben

Marienstr. 18/20.  
eine Minute vom Postplatz, in nächster Nähe aller Sehenswürdigkeiten. Elegante Fremdenzimmer. Feinste Küche. Echte Biere und sonstig schöner Getränke! Solide Preise. Telefon 70. 3304

## Dresden Spezialausschank Münchner Löwenbräu Palais de Saxe, Moritzstr. u. Laufkunststr.

Bier direkt vom Faß. Vorzügl. Küche. Besitzer H. Hustadt. 3305

## Weisser Hirsch b. Dr. Kurhaus. Haus I. Ranges.

Vornehmes Familienlokal. Separ. Weinrestaurant. Pension Sommer u. Winter. Robert Ohnsitzer. 4558